

## Digitalpakt Schule: Denken first, Digitalisierung second



Von einem Tag auf den anderen ist die Schule „digital“ – oder doch nicht? In der Corona-Krise lernen Kinder mit webbasierten Tools, Lehrer\*innen erstellen eigene Lehrvideos, Unterrichtsmaterialien stehen auf Online-Plattformen und über Videokonferenzsysteme werden Lehrsituationen im virtuellen Raum erzeugt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Unterricht in Deutschland innerhalb weniger Tage von Präsenz auf digitalen Fernunterricht umgestellt werden. Der „Digitalpakt Schule“, der vor der Krise auf den Weg gebracht wurde, soll genau dies fördern: Schulbildung durch Digitalisierungstechniken vermitteln und unterstützen. Doch welche Voraussetzungen müssen

für einen erfolgreichen Einsatz digitaler Techniken für schulisches Lehren und Lernen gegeben sein? Inwiefern können digitale Techniken Lernprozesse unterstützen? Und wo stoßen sie an ihre Grenzen? Wie lässt sich die digitale Souveränität von Schulen, Lehrer\*innen und Schüler\*innen gewährleisten? In der Veranstaltung wird aus verschiedenen Perspektiven der Digitalpakt Schule in den Blick genommen. Gemeinsam mit Expert\*innen wollen wir uns mit konzeptionellen Überlegungen, derzeitigen Umsetzungen sowie den sozial- und bildungspolitischen Folgen des IT-Einsatzes im Schulunterricht auseinandersetzen.

Podiumsveranstaltung mit:

**Prof. Dr. Ralf Lankau** (Hochschule Offenburg, Mediengestaltung und Medientheorie)

**Prof. Dr. Ira Diethelm** (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Professorin für Didaktik der Informatik)

**Laura Pooth** (Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen, angefragt)

Moderation: **Heinz Kaiser** (Leiter Studienseminar für BBSen Oldenburg)

Einführung: **Dorothee Koch** (Regionsgeschäftsführerin DGB Region Oldenburg-Ostfriesland)

**Mittwoch, 07.10.2020, 19:30 Uhr**  
im Rahmen der digitalen Pädagogischen Woche 2020  
(mit Online-Diskussionsmöglichkeit) Erstausstrahlung am 5.10.2020, 19:00 bei Oeins

**Anmeldung** bitte per Online-Anmeldeformular <https://uol.de/kooperationsstelle/anmeldung-digitalpakt-schule>  
bis zum 6.10.2020.

Die Veranstaltung wird mit dem Videokonferenzsystem BigBlueButton durchgeführt.

---

## „Wir sagten der Mensch ist gut“

war das Lebensmotto von Erwin Fritzsche.

Das FRITZSCHE-FORUM hat die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungslinien im Bildungssystem zum Ziel. Erwin Fritzsche (1907-2007) war gelernter Buchdrucker, kämpfte engagiert gegen die Nazis und wurde erster DGB-Kreisvorsitzender in Oldenburg (1949-1972). Er trat unermüdlich ein für die Öffnung der neugegründeten Oldenburger Universität für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und für ihre Gewerkschaften und erhielt die Ehrenbürgerwürde der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Sein antifaschistisches Handeln und sein Einsatz für Bildung und Aufklärung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind für uns Verpflichtung für zukünftiges Wirken.

„Bildung war mir immer wichtig.  
Wenn wir wirklich demokratische  
Verhältnisse gestalten wollen, brauchen  
wir Menschen, die etwas von der Arbeitswelt,  
der Wirtschaft und der Politik verstehen.“

Das FRITZSCHE-FORUM ist ein gemeinsames Veranstaltungsformat der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen, der DGB Region Oldenburg-Ostfriesland, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bezirk Weser-Ems und der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

### Veranstalter dieser Ausgabe:



Kooperationsstelle  
Hochschule-  
Gewerkschaften



Kontakt: Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften, [uwe.kroecker@uol.de](mailto:uwe.kroecker@uol.de), [www.uol.de/kooperationsstelle](http://www.uol.de/kooperationsstelle)